

Tag der offenen Tür des Institut français

■ Amélie

Amélie (*Audrey Tautou*) lebt in ihrer eigenen fabelhaften Welt. Sie hat ein Auge für Details, die anderen entgehen, und einen Blick für magische



Momente, die flüchtiger sind als ein Wimpernschlag. Als sie beschließt, als gute Fee in das Leben ihrer Mitmenschen zu treten, schickt sie einen Gartenzwerg auf Weltreise, zaubert verschollene Liebesbriefe wieder herbei und wird zum Schutz- und Racheengel in einer Person. Nur wenn es um ihr eigenes Glück geht, steht Amélie sich selbst im Weg – bis ihr ein guter Geist auf die Sprünge hilft ...

Audrey Tautou eilt bei *Jeunet* mit ihrem pechschwarzen Bubikopf durch die Gassen von Montmartre und scheint mit ihren dunklen Augen all das Leid unserer Welt in sich aufzusaugen scheint, um sogleich einen melancholisch eingefärbten Schleier des Glücks darüber zu legen. Für ein Lächeln ihrer Amélie ist aller (Liebes- und Welt-) Schmerz für Momente vergessen.



CinéMayence im Institut français (Schönborner Hof)
Schillerstraße 11, 55116 Mainz
Eintritt: 6 € (5 € ermäßigt)
AB: (0 61 31) 22 83 68
E-Mail: kino@cinemayence.de
URL: www.cinemayence.de

Verkehrsverbindungen

Das Kommunale Kino CinéMayence befindet sich im Schönborner Hof (Institut français). Vor dem Gebäude liegt die Haltestelle Schillerplatz und auf dem Nachbargrundstück das Parkhaus Schillerplatz.

Eintrittspreise

Die Eintrittspreise betragen € 6 bzw. € 5 (ermäßigt für Arbeitslose, Auszubildende, Senioren, Studierende, Sozialausweisinhaber). Zu besonderen Ereignissen und Filmen

mit Überlänge werden höhere Preise erhoben. Für Fördervereinsmitglieder und Kooperationspartner gelten besondere Regelungen. Wir bitten um Online-Reservierung spätestens am Vortag via <https://cinemayence.online/reservierung-online/>

Service

Wir versenden einen Newsletter, der per Nachricht an kino@cinemayence.de angefordert werden kann. Das aktuelle Programm kann auch unter der Telefonnummer (0 61 31) 22 83 68 abgefragt werden. Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Programmbeginn. Bitte beachten Sie unser Hygienekonzept.

Spenden

Als gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen. In Überweisungen an uns (AG Stadtkino e.V., Rheinessen-Sparkasse Mainz, Konto DE68 55359010 000078253) tragen Sie

■ Was ist ein Kommunales Kino? – Was ist das CinéMayence?

Unser Gastgeber, das Institut français veranstaltet am 25. Februar einen Tag der offenen Tür mit verschiedenen Veranstaltungen mit dem Motto *Magie*.

Das CinéMayence schließt sich mit der Wiederaufführung des Films von *DIE FABELHAFTHE WELT DER AMÉLIE* an.

Außerdem nutzen wir die Gelegenheit, um über die Hintergründe des CinéMayence als provisorisches Mainzer Kommunales Kino zu informieren und über seine Arbeit unter den gegenwärtigen Bedingungen zu berichten.

Dazu gehört auch ein kurzer historischer Abriss nicht-gewerblicher Vorläufer und Vorbilder Kommunaler Kinos – wie etwa die deutschen Gemeindekinos oder die französischen Ciné-Clubs – und als Ausblick die Vorstellung aktueller Best-Practice-Beispiele Kommunaler Kinos in anderen Städten.

Eintritt frei!



bitte als Verwendungszweck *Spende* und Ihre Anschrift für die Quittung ein.

Wenn Sie das CinéMayence kontinuierlich unterstützen wollen, können Sie Mitglied im Förderkreis CinéMayence e.V. werden. Sie bekommen Preisermäßigungen und besondere Einladungen. Bitte fragen an der Kinokasse nach einem Beitrittsformular.

IMPRESSUM:

Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft Stadtkino e.V.
Gestaltung: Peter Wolf, Hainburg/Main
© 2023

PARTNER & FÖRDERER:
Institut français



CinéMayence

Februar 2022



Do 2. – Di 7. 20.00
Sozialsatire / Nachbarn / 72. Berlinale
Wir könnten genauso gut tot sein
Spielfilm von Natalia Sinelnikova
D 2022, 93 Min., OF
D: Ioana Iacob, Pola Geiger, Jörg Schütttauf



Mi 8. 20:00
Klima / Film und Gespräch
Der unberechenbare Faktor
Dokumentarfilm von BeWildFilm (Chris, Bonina & Sebastian), D 2022, 51 Min., OF
Mitveranstalter: Psychologists for Future Mainz; Reduzierter Eintritt 5,00 Euro (ermäßigt 4,50)



Do 9. – Sa 11. 20.00
Mo 13. – Mi 15. 20:00
Anden / Quechua / Sundance Jury Prize
Utama
Spielfilm von Alejandro Loayza Grisi,
Bolivien. 87 Min., OmU



Do 23. – Mi 1. März 20.00
Beste Komödie EFA Awards
Un triomphe (Ein Triumph)
Spielfilm von Emmanuel Courcol mit Kad Merad, F 2020, 106 Min., OmU

Sa 25. 16.00
Tag der offenen Tür / Magie / Kinokultur
CinéMayence – Was ist ein Kommunales Kino?
Vorgestellt von Reinhard W. Wolf (Kinoleiter, Arbeitsgemeinschaft Stadtkino e.V.); Eintritt frei!

Sa 25. 17.30
Tag der offenen Tür / Magie
Le fabuleux destin d'Amélie Poulain (WA)
Spielfilm von Jean-Pierre Jeunet, F 2001, 122 Min., OmU



Mi 8.3. 20.00
Internationaler Frauentag / Dokufiktion
Frauen
Dokufiktion von Carolin Schmitz, D 2022, 88 Min.
Die Regisseurin ist anwesend!

Hinweis: Von Do, 16. bis Aschermittwoch spielfrei
Abk.: OF = Originalfassung; DF = deutsche Fassung;
OmU = Original Herkunftsland mit deutschen Untertiteln



■ Wir könnten genauso gut tot sein

Die Sicherheitsbeauftragte Anna (40) lebt mit ihrer Tochter Iris (16) in einem mit allen Bequemlichkeiten des Lebens ausgestatteten Hochhaus am Waldrand. Hier zu leben, abgeschirmt von einer gefahrvollen Umwelt, ist das Ziel. Doch als der Hund des Hausmeisters Gerti verschwindet, kriecht die Angst unter der Türschwelle ins Haus.

Anna macht sich auf die Suche nach dem verschwundenen Hund. Die Nachbarn finden Annas Verhalten verdächtig. Es kommt zu Gerüchten im Haus. Die Angst vor einem unbekanntem Mörder breitet sich unter den Bewohnern aus.

Die Utopie der »gated community« mit Waldblick, in der Wellness- und Achtsamkeitskultur, gesellschaftliches Engagement, Reinlichkeits- und Sektenwahn auf merkwürdige Weise zusammenfinden, gerät schlechend aus den Fugen. Es ist eine sehr fragile Gemeinschaft, die man nur anstupsen muss, damit es zur Eskalation kommt.

In der Inszenierung im Mikrokosmos Hochhaus flirtet Regisseurin *Natalia Sinelnikova* mit *Jacques Tati* und balanciert geschickt zwischen Genres wie Gesellschaftssatire, feministischem Sozialdrama und Thriller – voller Suspense und schwarzem Humor.



■ Der unberechenbare Faktor

Der Film beschäftigt sich mit der Frage, warum wir als globale Gesellschaft trotz wissenschaftlicher Klarheit über den Klimawandel immer noch nicht angemessen handeln. Dabei legt er besonderen Fokus auf unsere menschlichen Faktoren, die uns immer wieder ins Hamsterrad von Verdrängung und Ohnmacht zurückwerfen.

Das Filmkollektiv *BeWildFilm* gebigt sich zu den Ursprüngen der deutschen Umweltbewegung, begleitet heutige AktivistInnen von *Ende Gelände* im Rheinland beim Kampf gegen die Kohleindustrie und verleiht WissenschaftlerInnen aus der Klimaforschung, Ethnologie und Psychologie eine Stimme.

Wie wir gemeinsam auf einen Pfad in eine klimatisch bessere Zukunft kommen hängt von uns selbst ab und dabei sind wir selbst der unberechenbare Faktor, so die These des Films.

Eine Veranstaltung der Psychologists for Future Mainz in Kooperation mit BeWildFilm. Eintrittspreis: Normal 5 €, ermäßigt 4,50 €.

■ Utama

Das Altiplano, das bolivianische Hochland der Anden: Hier leben Vigilio und Sisa aus der indigenen Ethnie der Quechua. Hinter ihnen liegt ein langes gemeinsames Leben, geprägt durch die traditionelle Lebensweise mit Lama-Zucht und Gemüseanbau, und in enger Verbindung mit der Natur. Doch nun bleibt der Regen aus, aus dem Dorfbrunnen kommt kein Wasser mehr, und Vigilio ist ernsthaft krank, wovon seine Frau nichts erfahren soll. Aus dem Flug des Kondors versucht er die Zeichen um sich herum zu deuten. Wird ein Marsch auf den Vulkan mit der rituellen Beschwörung des Regens Besserung bringen?

Bei seinem Besuch drängt Clever, der Enkel, die Großeltern zum Umzug in die Stadt, in die moderne Welt, die nicht die ihre ist, die ihre Sprache und ihre Lebensweisen nicht mehr nutzt. Die drei stellen sich auf unterschiedliche Weise der Dürre, den Veränderungen und dem Sinn des Lebens. Tradition streitet sich mit Moderne, Urwissen mit Wissenschaft. Der scheinbar ewige Disput, am Ende haben beide recht.

Eine zärtliche Liebesgeschichte in atemberaubender Landschaft, und zugleich ein aktueller Kommentar zum Klimawandel, der gerade die indigenen Völker am härtesten trifft.

■ Ein Triumph

Der eher erfolglose Regisseur Étienne (*Kad Merad*) erarbeitet mit einer Gruppe von Gefängnisinsassen *Samuel*



Becketts wohl bekanntestes Stück *WARTEN AUF GODOT*. Das sollte passen. Denn, so meint Étienne, vom Warten verstehen Gefangene ja etwas ...

So beginnen die Proben hinter Mauern mit den harten Jungs Moussa (*Wabinié Nabié*), Kamel (*Sofian Khammes*), Patrick (*David Ayala*), Jordan (*Pierre Lottin*) und Alex (*Lamine Cissoko*). Étienne merkt, dass er schnell den Anschluss verlieren kann. Er muss um Anerkennung ringen, aber er setzt sich mit seiner Autorität und Leidenschaft durch.

Étienne ist erstaunt, welches schauspielerische Talent in seinen Schützlingen schlummert. Selten hat man erlebt, dass *Becketts* berühmtes

Theaterstück mit einer solchen Inbrunst und Realitätsnähe gespielt wird. Wenn alles funktioniert, winkt sogar eine Tournee außerhalb der Gefängnismauern ...

UN TRIOMPHE beruht auf wahren Begebenheiten: 1985 inszenierte der schwedische Schauspieler *Jan Jönson* mit den Insassen eines Hochsicherheitsgefängnisses das Stück *WARTEN AUF GODOT*. Am Tag der öffentlichen Premiere in Göteborg verschwanden fünf seiner Schauspieler spurlos.

»Eine optimistisch-warmherzige, bodenständig bleibende Komödie mit sorgfältig gezeichneten rauen Figuren. Der aus der Reibung der Charaktere entstehende Wortwitz begeistert ebenso wie die enthusiastische Leidenschaft fürs Theaterspiel.« (*Gerhard Midding, filmdienst*)

■ Vorschau: Frauen

Zum Internationalen Frauentag, am 8. März, zeigen wir in einer einmaligen Vorstellung als Mainzer Erstaufführung den Film *FRAUEN* von *Carolin Schmitz*. Die Regisseurin, die in Mainz studierte und in Wiesbaden lebte, wird anwesend sein.

Der hybride Dokumentar-Spielfilm widmet sich dem komplexen Thema Mutterschaft und erzählt von Freude und Zweifel, Macht und Ohnmacht, Wut und Liebe. Acht Originalstimmen von Frauen, werden durch die Darstellung von *Anke Engelke* in einer inszenierten Figur zusammengeführt.